

Fachkräftezentren Handwerk: Gesundheit und Gesunderhaltung im Handwerk stehen hoch im Kurs

Online Seminar am 17.05.2022

Eva Beck und Michael Hadersdorfer

Überblick

- Vorstellung Handwerkskammer für München und Oberbayern
- Vorstellung Fachkräftezentren Handwerk
- Teilprojekt Gesundheit und Gesunderhaltung im Handwerk
 - Fortbildung,
 - INQA-Check in der Meistervorbereitung, Kompetenznetzwerkpartnerschaften,
 - Veranstaltungen & Workshop-Reihen (Anerkennender Erfahrungsaustausch, Unternehmerfrauen im Handwerk e.V.)
- Diskussion

Gesundheit und Gesunderhaltung im Handwerk



Handwerkskammer für München und Oberbayern

- Körperschaft des öffentlichen Rechts
- 80.000 Mitgliedsbetriebe mit knapp 300.000 Beschäftigten
- Selbstverwaltung, Interessenvertretung und Dienstleistungen

Eva Beck, Michael Hadersdorfer

- Weiterbildung „Systemische Prozessberatung im betrieblichen Gesundheitsmanagement“, TH Deggendorf
- Teil des Verbundprojekts „[Fachkräftezentren Handwerk](#)“

Das Handwerk in München und Oberbayern – Vielfalt in Zahlen (per 31.12.2021)

Kennzahl	Wert
Betriebe im zulassungspflichtigen Handwerk	48.765
Betriebe im zulassungsfreien Handwerk	24.045
Betriebe im handwerksähnlichen Gewerbe	7.135
Auszubildende	22.345
Bestandene Meisterprüfungen	1.559
Anteil wirtschaftlich aktiver Betriebe fünf Jahre nach Gründung	
in Meisterbetrieben	70 %
im zulassungsfreien Handwerk/im handwerksähnlichen Gewerbe	37 %

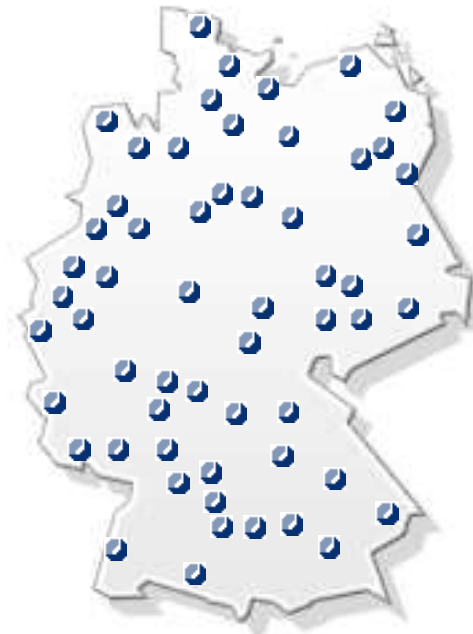
Fachkräftezentren Handwerk



4 Kammern gemeinsam für:

- 164.000 Betriebe
- 744.000 Beschäftigte

Vision:



Fachkräftezentren Handwerk

 Handwerkskammer
für München und Oberbayern

 Handwerkskammer
Niederbayern-Oberpfalz

 Handwerkskammer
Braunschweig-Lüneburg-Stade

 Handwerkskammer
Hannover

 Handwerkskammer Hannover
Projekt- und Servicegesellschaft mbH




 **ZDH**
ZENTRALVERBAND DES
DEUTSCHEN HANDWERKS

 Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

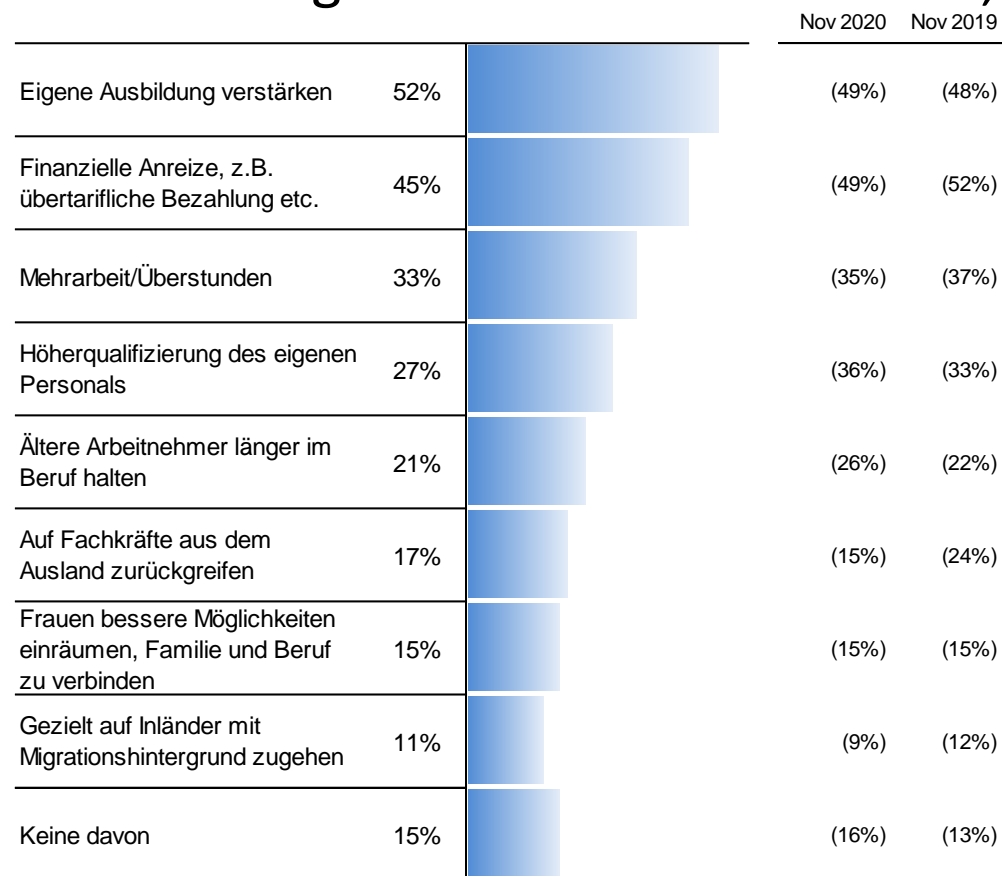
Unsere Online-Umfrage Handwerkstrends

Wie sieht es mit der Fachkräfteversorgung in Ihrem Betrieb aus?

			Nov 2020	Nov 2019
In unserem Betrieb sind alle Stellen besetzt.	44%		(52%)	(38%)
Wir kommen klar, würden aber gerne noch jemanden einstellen.	33%		(30%)	(37%)
Der Fachkräftemangel hemmt massiv unsere Entwicklungsmöglichkeiten.	23%		(18%)	(25%)

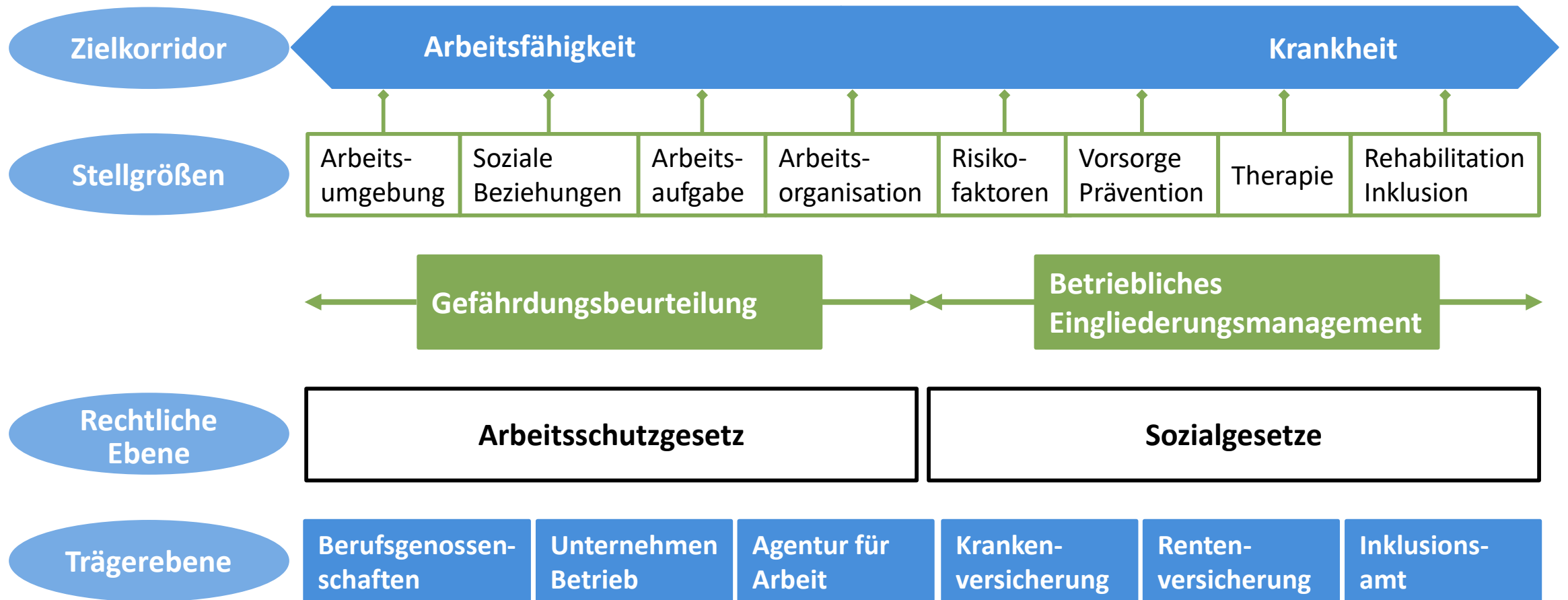
Unsere Online-Umfrage Handwerkstrends

Welche Möglichkeiten hat Ihr Betrieb, um den Fachkräftemangel aufzufangen?



Ergebnisse einer Online-Umfrage der Handwerkskammer für München und Oberbayern vom November 2021

Betriebliche Gesundheitsarbeit im Überblick



Quelle: Prof. Gronwald, S., TU München – TH Deggendorf, 2012

Betriebliche Gesundheitsarbeit - Befragte Mitarbeitende in Handwerksbetrieben

Betrieb 1: Dachdeckerei, Spenglerei – 15 MA in einem Gesamtbereich

Betrieb 2: Schreinerei – 30 Mitarbeiter in 2 Bereichen/Abteilungen

Betrieb 3: Messebau – 60 Mitarbeiter in 4 Bereichen/Abteilungen

Betrieb 4: Bau/Entsorgung – 250 Mitarbeiter in 5 Bereichen/Abteilungen

Betriebliche Gesundheitsarbeit - Erkenntnisse aus Mitarbeiterbefragungen

Hohe psychische Belastungen im Handwerk

- Tendenzen aus Online-Mitarbeiterbefragungen (Körper und Psyche, Anerkennung und Wertschätzung, Soziale Beziehungen, Wissen-Werte-Können-Ziele)
- Körperliche Beschwerden – mögliche Verbindung zu psychischer Überforderung überprüfen
- Bei 34 % der Mitarbeiter Hinweise auf Burnout-Risiko
- 52 % haben erhöhte Schlafprobleme, 17 % sogar kritische Schlafprobleme

Betriebliche Gesundheitsarbeit - Erkenntnisse aus Mitarbeiterbefragungen

Geben Sie bei jeder der folgenden Belastungen an, ob Sie in den vergangenen 12 Monaten davon betroffen waren	1 immer	2 öfter	3 manchmal	4 nie
Arbeit, allgemein	%	%	%	%
Hoher Zeitdruck	22,4%	46,6%	27,3%	3,7%
Häufige, ungeplante Unterbrechungen bei der Arbeit	9,9%	39,8%	40,4%	9,9%
Häufige Wiederholung gleicher Tätigkeiten	5,6%	39,1%	43,5%	11,8%
Starke Konzentration auf die Arbeit während längerer Zeit	13,0%	51,6%	29,2%	6,2%
Emotionale Beanspruchung	3,7%	26,7%	51,6%	18,0%

Ergebnisse im Überblick

Fortbildung
Betriebsberatung

Teilnehmerbefragung
Meisterkurse

Netzwerkpartner

Workshop-Reihe und
Veranstaltungen

Fortbildung Betriebsberatung - Beginn



Fortbildung Theorieteil und Praxistransfer

	Inhalte	Präsenz	Selbststudium
Modul 1	Wissenschaftliche Grundlagen	25 UE	25 UE
Modul 2	Rechtliche und sozialrechtliche Einbettung	25 UE	25 UE
Modul 3	Analyseverfahren und -methoden	25 UE	25 UE
Modul 4	Prozess- und Organisationsentwicklung, Methodenkompetenz	25 UE	25 UE
Modul 5	Spezifische Prozessberatungskompetenz	25 UE	25 UE
Modul 6	Unterstützungsnetzwerk Sozialversicherungsträger und (träger)zertifizierter Dienstleister	25 UE	25 UE
Modul 7	Praxistransfer – Pilotprojekt mit Supervisionsworkshop	50 UE	100 UE
		200 UE	250 UE
Gesamt		450 UE (15 ETCS)	

Fortbildung Abschluss



Befragungen zum INQA-Check „Gesundheit“

Zielgruppen

- 187 Teilnehmende in handwerklichen Meistervorbereitungskursen Oberbayerns (Bildungszentrum München, Akademie des bayerischen Bäckerhandwerks),
- Weitere Zielgruppen im Projekt (Gesellenausschuss, HWK-Berater/innen, Beraterinnen für Personal- und Organisationsentwicklung im Rahmen der Zukunftsinitiative Handwerk 2025 der Handwerkskammern Baden-Württembergs)



Teilnehmerbefragung in der Meistervorbereitung

Befragungen zum INQA-Check „Gesundheit“

Auswahl von Ergebnissen

- hohe und sehr hohe Bedeutung beim Zusammenhang zwischen Gesundheit und Arbeitgeberattraktivität bei über 88% der Teilnehmer
- über 60 persönliche Hinweise und Verbesserungsvorschläge
- mehr als 59% der Teilnehmenden empfehlen INQA-Check Gesundheit weiter



Kompetenznetzwerkpartnerschaften

- Vernetzungsidee
- Vernetzungsaufbau im Projekt
- Vernetzungsaktivitäten aktuell



A photograph of two men standing in a workshop or laboratory. The man on the left is wearing a light blue button-down shirt and dark trousers, holding a large, transparent, rounded rectangular folder. The man on the right is wearing a dark grey suit jacket over a light blue shirt and a red and white striped tie, holding a black tablet and a black folder. They are both smiling at the camera. In the background, there is a green chalkboard on a tripod stand and various pieces of equipment. A yellow square is visible on the left side of the image.

Veranstaltungen & Workshop-Reihen

Workshop-Reihe für Unternehmerfrauen im Handwerk e.V.

- Ziel: Sensibilisierung zu verschiedenen Gesundheitsthemen (aus Sicht der Zielgruppe relevanten Themen in einem Workshop ermittelt)
- Zeit: 4 Termine; 2,5 – 3 Stunden mit Pause
- Inhalte:
 - Alkohol und andere Suchterkrankungen
 - Prävention: Gefährdungsbeurteilung
 - Rehabilitation – Leistungen zur Teilhabe
 - Individuelle Gesundheit
- Materialien: Handouts der Fachreferenten

Workshop-Reihe Messen von Gesundheit im Handwerksbetrieb - Kleinstbetriebe

- Ziel: Sicherer Umgang mit Mitarbeitergesprächen zur Gesundheit (und Gefährdungen)
- Zeit: 3 Termine; 2,5 Stunden mit Pause
- Inhalte:
 - Gesundheitsmodell
 - Bedürfnisse
 - Gesprächsführung
 - Trägerzuständigkeiten
- Materialien: INQA-Tools, Handlungshilfe

„Anerkennender Erfahrungsaustausch“

Die Fragen nach den Ressourcen = Stärken

- Was gefällt Ihnen bei der Arbeit am besten?
- Was davon am meisten?
- Auf was sind Sie stolz im Unternehmen und bei der Arbeit?
 - Was sollte sich aus Ihrer Sicht auf keinen Fall ändern, weil es gut ist?
 - Was alles gelingt Ihnen regelmäßig besonders gut?
- Was macht aus Ihrer Sicht unsere Organisation für die Gesundheit der Mitarbeiter?

„Anerkennender Erfahrungsaustausch“

Die Fragen nach den Belastungen = Schwächen

- Was belastet und stört Sie?
 - Was davon am meisten?
- Was würden Sie an meiner Stelle als erstes (ändern) weiter verbessern?

Online-Workshop-Reihe für betriebliches Eingliederungsmanagement im Handwerk

- Ziel: Sensibilisierung und Umsetzung betriebliches Eingliederungsmanagement
- Zeit: 4 Termine; 1 – 1,5 Stunden
- Inhalte:
 - Überblick zur Sensibilisierung
 - Schrittfolgenorientierte Umsetzung BEM
- Materialien (INQA, psyGA, Leitfaden DRV BEM, Reha-Recht.de)

Austausch in zwei Gruppen - Kernfragen

1. Gruppe - Netzwerke

In welcher Form arbeiten Sie mit Handwerkskammern zusammen?

Welche Impulse gab Ihnen die heutige Veranstaltung zum Netzwerken miteinander?

2. Gruppe - Veranstaltungen

Wie erfolgreich sind Sie bei der Durchführung von Veranstaltungen?

Welche Veranstaltungsformate funktionieren bei Ihnen gut?

Vielen Dank für den Austausch mit Ihnen/ Euchund noch einen schönen Tag!

Eva-Maria Beck

Fachkräftesicherung,
Gesundheit

Telefon 089 5119-232
eva.beck@
hwk-muenchen.de

Michael Hadersdorfer

Rechtsfragen der Sozial-
und Rentenversicherung

Telefon 089 5119-233
michael.hadersdorfer@
hwk-muenchen.de